Ausgabe 3 - Mai 2022 - www.spd-kuerten.de - klimaneutral gedruckt

Wat hammer?

SPD-Blättchen für Kürten-Oberdorf, Unterdorf, Enkeln, Petersberg, Busch und Weiden

"Alte Schule Eichhof" - Kein Problem mit fremder Nutzung

Nachdem nun die Jugend aus der „Alten Schule Eichhof“ ausgezogen ist, hat die Musikschule in einem offenen Brief an Herrn Bürgermeister Willi Heider und an alle Ratsmitglieder dazu aufgefordert,

Die Alte Schule in Eichhof

das teilverwaiste Haus zum Hauptsitz der Musikschule zu machen. „Wir Kürtener in der Stockhausen-Gemeinde sehen die kommunale Musikschule als einen unverzichtbaren Teil der gemeindlichen Bildungslandschaft, die es verdient, nach langjähriger erfolgreicher Arbeit ein eigenes Gebäude verantwortlich zu führen.“, so die Begründung der Musikschule.

Erneute Inspektion des Gebäudes

Bei wiederholter Besichtigung des Gebäudes durch Vertreter der IG-Eichhof, zuletzt in Begleitung von Vertretern von drei Parteien des Gemeinderates Ende Februar 2022, wurde die Auffassung von Architekt Dr.-Ing. Norbert Stannek bestätigt, dass der Bau nicht marode, sondern zur Aufnahme einer erweiterten Nutzung als Musikschule geeignet ist.

Ziel ist der Erhalt des Gebäudes

Im Gegensatz zu den anderen Ortslagen in Kürten, hat Eichhof keinen eigenen Gesellschaftsraum, in dem diverse Veranstaltungen stattfinden könnten. Das sieht auch die Musikschule so, die dem Gebäude eine Mehrzwecknutzung zukommen lassen will.
„Wichtiges Planungsziel ist der weitgehende Erhalt des Grundrisszuschnittes und der

Christophorus mit dem Jesuskind

vorderseitigen Fassade mit anthroposophischen Gestaltungs-elementen.“, schreibt Dr. Stannek in seinem Planungskonzept für die alte Schule. „An diesen Elementen wurden eine oder mehrere Ecken nicht rechtwinklig, sondern abgeschrägt ausgebildet,“ beschreibt der Fachmann, wie man am Beispiel einer originalen Holztür sehen kann. Ebenso beeindruckend: Das vom Stuttgarter Glaskünstler Karl Auer gestaltete Glasfenster in der Eingangshalle, das in der sogenannten Glasschlifftechnik

Das Podest soll als Bühne bleiben

hergestellt wurde und den Christophorus mit dem Jesuskind auf seiner Schulter zeigt.

Der Krieg gegen die Ukraine verändert einiges

Mittlerweile hat sich die Situation der Raumnot in Kürten durch die zugewiesenen Ukraine-Flüchtlinge aber verändert. Der Vorsitzende der Musikschule Jürgen Brückers meint: „Dass nun die Alte Schule für andere Nutzungen gebraucht wird, ist für uns überhaupt kein Problem. Wir werden aber die Pläne wieder aus der Schublade holen, wenn Putins brutaler Krieg vorüber ist.“

Die Menschen aus der Ukraine brauchen Hilfe. Auch in Kürten!
Der Angriffskrieg gegen die Ukraine ist eine humanitäre Tragödie. Wollen Sie helfen? Besuchen Sie **www.fluchtpunkt-kuerten.de.**
Der Fluchtpunkt Kürten arbeitet neutral, überparteilich und koordiniert im Namen der Gemeinde Kürten Hilfsangebote!

Einladung zum Public Viewing Landtagswahl NRW

Sonntag, 15. Mai, ab 17.30 Uhr im
SPD-Parteihaus, Wipperfürther Str. 118, 51515 Kürten
Gäste, Nachbarn und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Das sehe ich anders!

Nee, nee – sicherer ist das nicht und schneller auch nicht. Es wird mehr Feinstaub in die Luft geblasen. Ein Minikreiserkehr in Dürscheid, wie es die Ingenieure ISAPLAN vor-schlagen fänd ich besser. Wenn man schon was für den Verkehr machen will, dann doch nach den neusten wissen-schaftlichen Erkenntnissen. Den Fußgängern steht sogar mehr Platz zur Verfügung. Es gäbe eine Wendemöglichkeit und weniger Rückstaus. Auch wenn viele Dürscheider an Ihrer Verkehrslicht-signalanlage hängen. Ich bin für einen Minikreisverkehr, denn ich sehe das anders.

Verein für contergangeschädigte Menschen

Neu in Kürten ist eine Beratungs-stelle des Vereins "Interessenverband Contergan-geschädigter NRW". Der Verein bietet Beratung und Hilfe von „Gleich zu Gleich". Dahinter steckt die Idee, dass contergang-eschädigte Menschen mit ihrer persönlichen Lebenserfahrung anderen Betroffenen helfen können.Das Beratungsangebot ist kostenlos.

Kontakt:
Barbara Wenzel-Heyberg
Buscherhof 26
51515 Kürten
Tel. 02268-9094288
E-Mail: bwh@contergan-nrw-peer-to-peer.eu

Sebastian Lemmer – Gerechte Politik für dich

Wat hammer: Sebastian, du trittst für die SPD als Landtagswahlkandidat an, so eine Kandidatur ist mit viel Mut und Arbeitsaufwand verbunden, was motiviert dich?

Lemmer: Mich motiviert der Gedanke mitgestalten zu können. Vor einiger Zeit hat mich eine Begegnung mit Jugendlichen stark berührt. Wir haben mehr oder minder zufällig über Politik und Zukunft gesprochen. Ein Jugendlicher äußerte dann für seinen Wunsch die Worte: „...Zukunft wäre schon geil". Das hat mich bewegt, wir sind alle mit verantwortlich sind Herausforderungen zu bewältigen und Neues zu gestalten - ich möchte das gerne tun.

Thomas Kutschaty (Ministerpräsidenten-kandidat) gemeinsam mit Bundeskanzler Olaf Scholz und Sebastian Lemmer

Wat hammer: In deinem Ort tust du das als Ratsherr auch schon viele Jahre– du packst gerne Dinge an, oder?

Lemmer: Für mich ist es wichtig, mich zu engagieren. Die Gesellschaft lebt vom Zusammenhalt der Menschen und davon, dass viele sich ehrenamtlich betätigen - natürlich packt man da schnell mit an, damit Dinge umgesetzt werden. Als Vater von drei Kindern bin ich viel in der Schule ehrenamtlich tätig, da sieht man schnell was gebraucht wird und wo Hilfe und Veränderung notwendig ist.

Wat hammer: Bildung ist auch dein Herzensthema in der Politik?

Lemmer: Definitiv ist das eins der wichtigsten Themen für mich. Schon viel zu lange reden wir nur über die Sanierungen von Schulen, mehr Lehrkräfte und gute Kita Angebote. Es wird Zeit, dass das umgesetzt wird. Die SPD hat schon lange im Land diese Punkte auf ihrer Agenda und ich möchte unbedingt mit dazu beitragen, dass es in die Umsetzung geht. Vor allem die Lernbedingungen an Schulen müssen sich eklatant ändern. Kinder von heute brauchen kleine Lerngruppen und die Schulen viel mehr Sozial- und Sonderpädagogen, die die Lernwege aller Kinder fachgerecht unterstützen können.

Wat hammer: Nach dem guten Ergebnis der Saarlandwahl herrscht bestimmt nochmal mehr Motivation

Lemmer: Klar sind das tolle Ergebnisse für die SPD. Die zeigen aber eben, dass die Bürgerinnen und Bürger klare Haltung und ehrliche Worte schätzen. Wir müssen zusammen unsere Zukunft gestalten, Politik darf nicht an den Menschen vorbei gemacht werden. Daher ist es mir in meinem Wahlkreis so wichtig, dass die speziellen Probleme der Ortslagen erkannt werden.

Wat hammer: Du hast viel zu sagen. Wie können die Bürgerinnen und Bürger dich erreichen, wenn sie dich kennenlernen möchten oder mit dir diskutieren möchten?

Lemmer: Mit meinem Team werde ich natürlich in den nächsten Wochen viel in den Ortschaften unterwegs sein. Auf meiner Homepage kann man die Termine einsehen und über die Sozialen Medien bin ich immer zu erreichen.

Das Interview führte Antje Zschetke

Sebastian im Netz:
www.sebastianlemmer.de
facebook.de/sebastianlemmerspd
instagram.de/sebastian_lemmer

Wissenswertes aus der Nachbarschaft, dem Rat und den Ausschüssen

Mit den „Peers“ auf Entdeckungstour - SPD beeindruckt von Ausstellung der Gesamtschule

Voller Enthusiasmus zeigten im Februar 2022 die „Peers“, also Schüler innen und Schüler der Oberstufe aus dem Geschichts-Leistungskurs der Gesamtschule, ihre Ausstellung zum Thema „Jüdisches Leben“. Die „Peer-Education“ beschreibt die Unterrichtung von Schülern zu Schülern. Dazu wurden acht Teilnehmer des Leistungskurses auf einem speziellen Seminar vorbereitet. Der Leistungskurs setzte sich mit den unterschiedlichen Facetten zu jüdischen Themen auseinander. Die Geschichte des Judentums, die Schoah wurden genauso behandelt, wie die Riten, die sprachliche Übernahme jüdischer Begriffe in unsere Alltagssprache oder koscheres Essens und die Bedeutung der Feiertage.

Die Leistungskursschülerinnen und Schüler, Mitglieder der SPD-Kürten sowie die Schulleitung der Gesamtschule.

Die Besonderheit der Ausstellung lag allerdings in der digitalen Aufbereitung, denn nahezu alle Inhalte standen auf einem Tablet für jeden Besucher zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der SPD-Kürten zeigten sich bei ihrem Besuch vom Engagement der Schülerinnen und Schüler sehr beeindruckt. „Das ist eine sehr gute und wichtige Aktion, die dieser Geschichtsleistungskurs auf die Beine gestellt hat!“, lobte die SPD.

Enttäuschende Ratssitzung für die SPD - Fair Trade Antrag weiter verschoben

Jürgen Brücker berichtet aus dem Rat: „Ich bin sehr enttäuscht über die Februar-Ratssitzung. Unser Antrag, Kürten endlich auf den Weg zur Fair-Trade-Gemeinde zu bringen ist erneut vertagt worden. Ich habe mit einem erneuten Aufruf versucht, den Rat für Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Unterstützung des Fairen Handels zu motivieren. Abschließend appellierte ich mit der Bitte an den Bürgermeister, er solle sich an die Spitze der Bemühungen in Kürten setzen. Wieder einmal diskutierten die anderen Fraktionen, ob man sich nicht lieber um die heimatliche Wirtschaft kümmern sollte. Auch seien die Kosten dieses „angeblich so unwichtigen Labels“ nicht bekannt und es wäre viel zu viel Bürokratie. Als dann aber der AfD-Ratsherr sich aus den genannten Gründen klar gegen den Antrag stellte, haben die Grünen ihre Meinung geändert und sich für den SPD-Antrag ausgesprochen. Auch der Bürgermeister war dem Antrag nicht abgeneigt, wie er betonte, wollte ihn aber nicht zur Abstimmung stellen. Die Gemeindeverwaltung hatte schon zehn Monate Zeit, zu ermitteln, welche Ressourcen der Weg zur Fair-Trade-Gemeinde braucht. In dieser Zeit ist verwaltungsseitig nichts passiert. Wir werden weiter für eine Mehrheit kämpfen, das Thema ist zu wichtig!“

Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser! – Dies ist ganz klar für die SPD in Kürten.

Als einzige Partei in Kürten hat die SPD in Kürten sich nach dem letzten Hochwasser die Sorgen und Anregungen der Betroffenen angehört. Dazu gab es zwei Bürgersprechstunden im SPD Parteihaus in Dürscheid. Danach hat die SPD Kürten einen Lenkungskreis beantragt, welcher aus Sprecherinnen und Sder betroffenen Anlieger, der Verwaltung, dem Aggerverband und Fachleuten bestehen und das Thema „Hochwasser“ dauerhaft und nachhaltig anpacken soll. Der Ausschuss stimmte der Einrichtung eines Lenkungskreises mit Vorsitz durch den Bürgermeister zu. Als Folge eines weiteren SPD Antrages stimmten die anderen Parteien mit großer Mehrheit der Erhöhung des Hochwasserschutzes im Haushalt um 100.000 € auf 250.000 € zu. Die SPD –Kürten bleibt bei den Themen Hochwasser, Klima – und Umweltschutz am Ball und wird auch Informationsveranstaltungen im SPD Parteihaus zu diesen Themen anbieten.

Die Wissenschaft ist sich sicher, die zukünftigen Hochwasser werden eher schlimmer

SPD-Ansprechpartner für Sie ist Thomas Busch:
busch@spdkuerten.de

Straßenausbaubeiträge: Unsicherheit auf der Weidener Straße

Verunsicherung, Unklarheit und Angst, dass das ersparte Geld nicht reicht – das sind die Befindlichkeiten, wenn man die Anwohnerinnen und Anwohner der Weidener Straße auf die Straßenausbaubeiträge anspricht. Vor vier Jahren wurden die Anwohnerinnen und Anwohner in die Gestaltung der Straße miteinbezogen aber weiteren Dialog mit der Verwaltung und klare Aussagen über die Ausführungen haben sie bis heute nicht erhalten. Auch herrscht weiter Unklarheit, wie hoch die privaten Beteiligungen der Straßenausbaubeiträge für jeden einzelnen werden, da alles immer teurer wird. Die SPD Kürten steht seit einem halben Jahr mit den Anwohnerinnen und Anwohnern in regelmäßigem Kontakt und setzt sich dafür ein, dass die konstruktiven Wünsche und Ideen der Bürgerinnen und Bürger in die Planungen der Sanierung einfließen.

Mitten im Wahlkampf nun die Mogelpackung der jetzigen Landesregierung

Seit Jahren steht die SPD in NRW für die Abschaffung der Beiträge. Diesen Antrag haben CDU und FDP abgelehnt. 2020 hat die Landesregierung einen Fördertopf von 65 Mio. Euro aufgelegt, um die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu 50 Prozent entlasten zu können. Von diesem Topf sind jedoch nur 11 Mio. abgerufen worden. Nun haben die Fraktionen von CDU und FDP beschlossen, die Förderung auf 100 Prozent anzuheben. Zugleich ist die Landesregierung beauftragt, dem Landtag bis Ende Juni 2022 ein Konzept vorzulegen, mit dem die Verpflichtung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen aufgehoben werden kann. Momentan sind die Straßenausbaubeiträge also nicht offiziell abgeschafft, da das geltende Kommunalabgabengesetz den Kommunen weiterhin vorschreibt diese Beiträge von den Anwohnerinnen und Anwohnern zu erheben. Die Betroffenen können zurzeit nur per Antrag aus dem bestehenden Förderprogramm Teile ihres eigenen Geldes zurückerhalten. Hierbei gibt es keinen Rechtsanspruch, da das Förderprogramm nur über den Haushaltplan geregelt ist, nicht über ein Gesetz. Wenn also der Topf leer ist, können die Anlieger trotz des Vorschlags der CDU und FDP auch weiterhin zur Kasse gebeten werden. Wir als SPD fordern die vollständige und rechtssichere Abschaffung der Beiträge und sehen in dem Vorgehen von CDU und FDP einen Wahlkampftrick, der den Bürgerinnen und Bürgern keine Gerechtigkeit und keine Sicherheit bietet. Eine echte Abschaffung der Straßenausbau-beiträge gibt es nur mit dem

Der Sanierungsbedarf der Weidener Straße ist deutlich zu erkennen.

Wir sind für Sie in Sachen Kommunalpolitik da:

Jürgen Brückers
Mitglied im Rat Kürten
brueckers@spdkuerten.de
0160-3459057

Antje Zschetke
Ortsvereinsvorsitzende
zschetke@spdkuerten.de
0157-51443240

Michael Reese
Vorstandsmitglied
reese@spdkuerten.de
0175-7342917

Impressum:
Verantwortlich:
Jürgen Brückers
Hülsensteeg 26
51515 Kürten,
Tel.: 0160-3459057
Auflage: 1000 Stk.
Druck: flyeralarm
Redaktionsschluss war 14.04.2022
Redaktion: Jürgen Brückers (jb), Michael Reese (mr), Antje Zschetke (az).

Fotonachweis: S.1 Schule: (jb), Spalten 2&3: Dr. Stanek, S.2: Zeichnung (jb), Lemmer: Lemmer, S.3. Schule (jb), Hochwasser: pixabay, S. 4: Straße: Zschetke, Potraits: Brückers: D. Sommerfeld, Zschetke, Reese: F. Hamm
Satz & Layout: Hinrich Schipper (hs)
Nametlich (auch durch Kürzel) gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

www.spd-kuerten.de

Mehr im Netz:
instagram.com/spdkuerten/
facebook.com/kuertenspd
twitter.com/spd_kuerten

Kürten SPD